

Rahmenbedingungen

+ Marktchancen & interne Stärken der eigenen Organisation

- weit überdurchschnittliche und stabile Integrationsleistung (IQ deutlich über Median, seit 2012 Platz 1 im Vergleichstyp)
- hohe Integrationsquote und Aktivierungsquote der Langzeitbeziehenden
- stabile Personalsituation und hohe Mitarbeitermotivation auch in 2020
- hohe Prozessqualität aufgrund fortlaufend optimierter Prozesse und etabliertem internen Kontrollsystem (IKS)



Top-Themen und wesentliche Handlungsansätze

Qualität

- Qualitätssicherung und Risikomanagement im Führungsfokus
- konsequente Umsetzung und bedarfsorientierte Fortschreibung des IKS
- Steigerung der Servicequalität

Personal / Führung

- Umsetzung POE-Konzept, mit Schwerpunkt im Bereich Wissensmanagement und Wissenserweiterung der Mitarbeiter*innen
- Professionalisierung des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Prozesse

- stringenter Neukundenprozess, Work-First-Ansatz
- enger zugleich bedarfsorientierter und flexibler Bestandskundenprozess

Strategie

- individuelle und bedarfsorientierte Unterstützung mit klarer Ausrichtung auf eine Arbeitsmarktintegration
- Förderschwerpunkte zur Reduzierung LZB / LZA durch zielgruppenspezifische Angebote (u.a. Gesundheitsorientierung)
- Erhöhung der Teilhabechancen von BG mit Kindern durch bedarfsgerechte Unterstützungsangebote für Erziehende (inkl. §10er)
- Gewinnung von Fachkräftepotential durch (a.o.) Qualifizierung (FbW)



- (Markt-) Risiken & interne Schwächen der eig. Organisation

- erwarteter wirtschaftlicher Abschwung in 2020 mit hoher Betroffenheit im Zeitarbeitssektor (rund 1/5 aller Integrationen erfolgten 2019 bei PDL)
- geringe Arbeitsplatzdichte, hohe Auspendlerquote im RLK
- ländlicher Raum mit Handlungsfeldern Mobilität und Kinderbetreuung
- qualitativ u. quantitativ rückläufiges Integrationspotential insg. und bei LZB (sehr hoher Anteil von Kunden*innen mit gesundheitlichen Einschränkungen, unterdurchschnittlicher Anteil Alo/Asu an LZB)



erwartete Schlüsselergebnisse...

Schlüsselergebnisse

- weiterhin überdurchschnittliche Integrationsleistung erreichen
- LZB weiter abbauen und Übertritte in LZA verhindern
- kontinuierlicher Ausbau der Prozess-, Produkt- und Servicequalität

kundenbezogene Ergebnisse

- unverzügliche Klärung des grundsätzlichen Leistungsanspruchs und somit unmittelbare Eröffnung von Fördermöglichkeiten
- Verbesserung der Integrations- und Teilhabechancen von LZB / LZA durch besondere Förder- und Betreuungsangebote
- Vermeidung generationsübergreifender Arbeitslosigkeit durch Unterstützung von Bedarfsgemeinschaften mit Kindern
- Verbesserung der Kundenzufriedenheit

mitarbeiterbezogene Ergebnisse

- Steigerung der beruflichen Kompetenzen und des bereichsübergreifenden Verständnisses durch gezielte Maßnahmen im Rahmen des Wissensmanagements
- Stärkung der Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter*innen durch Umsetzung des Projektes zum betrieblichen Gesundheitsmanagement mit der GKV